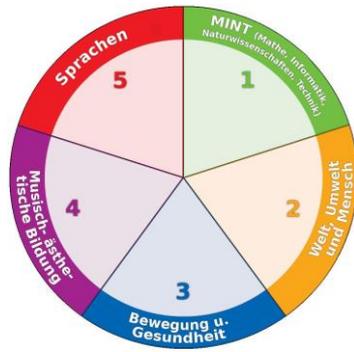


Wozu?

Die Lernwerkstätten in der 5/6 geben in ihrer vielfältigen Angebotspalette vielen Schüler*innen die Möglichkeit, ein individualisiertes und handlungsorientiertes Lernangebot zu wählen, ein **Produkt** herzustellen und sich auch in ihren persönlichen Schwerpunkten weiterzubilden.



Die Lehrer*innen bieten aus den 5 Lernbereichen Projekte an, die auch ihren Vorlieben entsprechen. Die Projektinhalte können auch gemeinsam mit den Schüler*innen besprochen und angepasst werden. (Beispiel im Anhang)

Die zu erlangenden **Kompetenzen** müssen mit den Schüler*innen zu Beginn der Projekte besprochen werden, ebenso die **Erwartungen** an die Mitarbeit und Disziplin in der Lernwerkstatt.

Die Stunden werden zum Teil aus den Fachunterrichtsstunden gespeist und sind ein fakultatives Unterrichtsangebot.

Auch hier gilt unser Leitsatz:

„Lernverantwortung fördern, Werkzeuge anbieten und dabei dafür sorgen, das Lernen sichtbar wird.“

Wie?

Die **Einwahl** findet dreimal im Jahr am **Markt der Möglichkeiten** statt. Ein Einwahlzettel geht über die Klassenlehrer*innen an die Schüler*innen und über das Jahrgangsteam an die Werkstattleiter*innen. Danach finden sich die Schüler*innen in der jeweiligen Werkstatt ein und bleiben ein Drittel des Schuljahres dabei. Danach erfolgt der Wechsel in die neugewählte Lernwerkstatt.

Im Laufe von zwei Jahren sollen die Schüler*innen aus den 5 Bereichen mindestens ein Angebot gewählt haben. Die Lernwerkstätten finden **Mo, Mi, Do von 14-15.30 Uhr** statt.

Hier sind die Schüler*innen in jahrgangsübergreifenden Kursen mit einer Größe von **maximal 16** Teilnehmer*innen. Das stärkt auch das Schulklima, da sich so viele Schüler*innen neu kennenlernen.

Am Ende der Projektphase einer Lernwerkstatt erhalten alle Teilnehmer*innen **Zertifikate** mit den **erreichten Kompetenzen**. Diese werden auf Zeugnispapier gedruckt und spätestens eine Woche vor der Zeugnisausgabe in das Fach der Klassenleitung gelegt. Die Zertifikate sind Teil der **Stärkemappe** und können in den Entwicklungsgesprächen einbezogen werden (Beispiel im Anhang).

Bei **Störungen** sollte jeder zuerst nach einer pädagogischen Lösung suchen, danach muss die disziplinarische Lösung greifen, dazu gibt es für die LW-Leiter ein **spezielles Schreiben** (siehe Anhang), dessen oberer Abschnitt an den Störer geht und der untere Abschnitt an Herrn Nolte.

Wir freuen uns über Ausstellungen der Produkte im Schulhaus, bei Schulfesten, am Tag der offenen Tür oder auf der Homepage!

Jede Lernwerkstatt wird mit einem **Kursheft** von der Lernwerkstatt-Leitung dokumentiert (Datum, Inhalt, Fehlzeiten, ...). Es kann vorkommen, dass Lernwerkstätten aufgeteilt werden, falls es die Vertretungssituation nicht anders ermöglicht.

Ansprechpartner für die Lernwerkstatt-Organisation sind Herr Kramer und Herr Nolte

Initiativgruppe des IGS Kastellstraße

Anhang:

5 Junge Naturforscher

bei ...



Was lernst du hier? Wir erforschen unsere direkte Umwelt, was lebt um uns herum? Welche Besonderheiten haben diese Tiere und Pflanzen? Mikroskopie, Fotografie, Bestimmen, Experimentieren, Beobachten und vieles mehr wirst du hier lernen.

Was brauchst du? Neugier und keine Angst vor Kleingetier, Geduld beim Beobachten

Wann und Wo? Mittwoch im Nawiraum 207

2 Mädchenfußball

bei Herrn ...



Was lernst du hier? Hier lernst du die Taktik des Fußballspiels kennen, mit und ohne Ball verbesserst du dein Spiel. Wir trainieren und spielen miteinander und gegeneinander.

Was brauchst du? Sportkleidung für draußen und Schuhe

Wann und Wo? Mittwoch Treffpunkt Bistro/Yogaraum, wir gehen zum alten Friedhof.

Beispiel für ein Zertifikat

Lernwerkstatt

Lego und Programmieren

für Klasse ...

Kriterien der Werkstatt: (Zutreffendes ist unterstrichen!)

Du kannst selbstständig/mit Anleitung ein stabiles Roboter-Fahrzeug bauen. Du kennst Dich gut/recht gut/noch nicht so genau in technischen Fragen aus, zum Beispiel im Umgang mit den Robotermotoren.

Du wählst eigenständig/mit Unterstützung Sensoren für die Steuerung Deines Roboters sinnvoll aus und baust sie geeignet ein.

Du schreibst alleine und schnell/schnell/mit Unterstützung kleine Programme, die Deinen Roboter steuern.

Du weißt genau/in etwa, was Programm-Schleifen sind, und Du verwendest diese Schleifen in Deinen Programmen.

Du kannst einen Roboter so programmieren, dass er einer gekrümmten schwarzen Linie/einer geraden schwarzen Linie/Begrenzungen folgen kann. Du findest Probleme und erarbeitest neue Lösungen von alleine/mit Anweisung.

Du arbeitest gerne/nicht so gern mit anderen in einem Team.

Du lässt Dich von Fehlversuchen nicht/nicht leicht/leicht enttäuschen.

Andere lenken Dich gar nicht/manchmal/stark von der Arbeit ab.

Lernwerkstattleiter*in

Unterschrift der Eltern

Ticket zur disziplinarischen Lösung

Der Schüler/die Schülerin der Klasse

hat in der Lernwerkstatt am

(nach wiederholter Ermahnung) massiv gestört und muss sich daher am folgenden Tag bei Herrn Nolte im Mediationsraum melden.

Vom Schüler auszufüllen und mitzubringen:

Weshalb wurde ich ermahnt?

Was hat mich dazu gebracht die Lernwerkstatt zu stören?

Was brauche ich, damit ich gut arbeiten und lernen kann?



Von der Lehrkraft an Herrn Nolte zur Info!

Der Schüler/ die Schülerin..... Klasse hat am

in der Lernwerkstatt.....gestört, ich bitte um ein Mediationsgespräch.

Lernwerkstattleiter*in